

# NAMEN & NOTIZEN

## SIEGERGALERIE

### Erfolgreiche Abschlüsse

132 Seitz-Absolventinnen und -Absolventen feierten im Hotel Richemont Luzern den erfolgreichen Abschluss ihrer kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Insgesamt 97 Absolvierende der berufsbegleitenden Handelsschule erhielten ein Handelsdiplom VSH oder

Bürofachdiplom VSH. Auf dem Weg zum eidgenössischen KV-Abschluss nahmen 16 Personen ein Bürofachdiplom VSH (Vollzeit) entgegen. Bei allen Diplomen wurden Bestnoten erreicht. Die Seitz-Kaderschule mit Diplom erfolgreich abgeschlossen haben insgesamt 19 Absolvierende. PD



Sie gehören zu den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Handels- und Kaderschule Seitz. PD

### Mutterglück



Karin Rustmeier nimmt das Etagenbett von M-Parc-Leiter Georg Ambauen entgegen. PD

Zum diesjährigen Muttertag wurde im M-Parc Ebikon jeweils zur vollen Stunde ein Einkaufswunsch einer Mutter erfüllt. Viele Kundinnen reichten den Talon mit ihrem Wunschprodukt ein.

Insgesamt sieben Mütter hatten Glück und durften ihren persönlichen Wunschartikel gratis nach Hause nehmen. PD

### «Ohne Üben fällt man rasch aus dem Takt»

Im Frühling wird jedes Jahr um die Wette «gchlefelet». In den Gemeinden Schwyz und Arth fiebern dann jeweils Hunderte von Schulkindern den beiden Priis-Chlefele-Wettbewerben entgegen.

Ohne Üben falle man aber auf der Bühne rasch aus dem Takt, verrät eine Teilnehmerin schmunzelnd, und die Jury würde jeweils ganz genau hinhören und hinschauen.

Es gebe unterschiedliche Kriterien, verrät Mario Schuler, Juror des Priis-Chlefele Schwyz. «Wir bewerten unter anderem das Tempo, das Zusammenspiel sowie den Klang der Chlefelis», so der Juror weiter.

Bereits zum 52. Mal wurden in Schwyz die talentiertesten Chlefelers ausgezeichnet. Und auch, wenn es nicht für alle der über 200 Kinder bis ganz nach oben auf das Podest reichte, musste niemand mit leeren Händen und leerem Magen nach

Hause. Denn wie schon seit Jahrzehnten erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Paar Wienerli, ein Stück Brot und einen Trostpreis.

#### In den Schulen wird weiter gchlefelet

Damit auch in Zukunft im Kanton Schwyz um die Wette gchlefelet werden kann, hat Julius Nötzli, selber leidenschaftlicher Chlefelers, einen Teil seines Förderbeitrags aus dem Eichhof-Jubiläumsfonds den Priis-Chlefele-Wettbewerben in Schwyz und Arth gespendet.

Tele 1 hat die beiden Priis-Chlefele-Wettbewerbe in Schwyz und Arth im «Bruuchtom-TV» begleitet und stellt weitere Förderprojekte aus dem Eichhof-Jubiläumsfonds vor.

Unter [www.aufunsererekultur.ch](http://www.aufunsererekultur.ch) geben weitere unterhaltsame Videos einen Einblick in die Innerschweizer Brauchtumsvielfalt. PD



Chlefelers Julius Nötzli unterstützt das Priis-Chlefele in Schwyzer Gemeinden. ESTHER MICHEL

### Authentische Möbel aus der Biosphäre

Echtheit wird bei Möbel Portmann in verschiedener Beziehung grossgeschrieben. Das Einrichtungshaus in Schüpfheim führt bis zum 13. Juni spezielle Aktionswochen durch. Dabei stehen Fabrikate im Fokus, die eng mit der Unesco-Biosphäre Entlebuch verbunden sind.

Beim Flanieren durch die vielfältige Wohnausstellung fällt der Blick etwa auf die Tisch- und Stuhl-Designerstücke, die am Tor zum Entlebuch von der Sitzplatz Schweiz AG in Wolhusen hergestellt werden.

Die kleine Möbel-Manufaktur fertigt seit über hundert Jahren

qualitativ hochwertige, langlebige und ökologisch sinnvolle Möbel. Die Kollektion mit dem Label «authentisch» wurde neu ins Programm von Möbel Portmann aufgenommen, was für Geschäftsführer David Portmann eine Herzensangelegenheit gewesen sei: «Möbel Portmann ist das Wohn- und Einrichtungshaus in der Unesco-Biosphäre Entlebuch. Wir fühlen uns folglich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Möbel und Werte der Sitzplatz Schweiz AG passen zu uns.»

Bei einem Einkauf ab 2000 Franken kommen Kundinnen und Kunden zudem in den Genuss eines Biosphärenkorbs mit «Echt Entlebuch»-Produkten.

Doch damit nicht genug: Aus dem Biosphären-Jackpot kann man sich spielend mit etwas Glück einen Zusatzrabatt holen. Gelegenheit dazu bietet sich auch am Pfingstmontag, 25. Mai, wenn das Geschäft von 9 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Details zu den Biosphärenwochen sowie weitere Informationen sind im digitalen Prospekt unter [www.moebel-portmann.ch](http://www.moebel-portmann.ch) nachzulesen. PD



Die Kollektion «authentisch» mit Möbeln aus der Biosphäre Entlebuch ist neu auch bei Möbel Portmann im Sortiment. PD

### Rote Boliden im Emmen-Center zu bewundern

Der «Mythos aus Maranello» ist bis zum 6. Juni Thema der aktuellen Ausstellung im Emmen-Center. Die legendären Boliden aus verschiedenen Zeitaltern ziehen nicht nur Autoliebhaber in ihren Bann.

Auch Menschen, die sich nicht sonderlich für Autos interessieren, zeigen sich davon beeindruckt. Anhand mehrerer Modelle, die in der Halle des Emmen-Centers «parkiert» sind, lässt sich die Ausstrahlungskraft dieser weltberühmten Fahrzeuge hautnah erleben.

#### Über 60-jährige Geschichte

Seit dem ersten Sieg eines Ferrari-Rennwagens vor über sechzig Jahren zieht die italienische Marke ihre Spur ebenso in der Automobilgeschichte wie im «Grenzbereich der Wunder».

Ferrari steht für internationale Rennfahrergeschichte und für den Traum zahlloser Autoliebhaber weltweit.

«Ein Auto muss man erst träumen», so der Gründer Enzo Ferrari, der sich nie als Erfinder sah, sondern als «denjenigen, der Dinge bewegt und sie am Laufen hält.»

#### Selbst im Simulator sitzen

Um dem Gefühl nachzuspüren, das sich beim Fahren eines Ferraris einstellt, können Ausstellungsbesucher in einen Formel-1-Rennwagen-Simulator steigen und auf einer von 16 programmierten Grand-Prix-Strecken der Welt gegen die Besten im Ren-

nen bestehen. Und schliesslich begleitet die Ausstellung ein attraktiver Wettbewerb, bei dem sich die Teilnahme lohnt: Als Hauptpreis winkt nämlich eine Ferrari-Fahrt am Ferrari-Treff, der im Sommer in Sempach stattfindet und an dem rund 150 Fahrer teilnehmen. PD



Eines der Ferrari-Modelle, die noch bis 6. Juni im Emmen-Center aus der Nähe zu bestaunen sind. PD

## TREFFPUNKT

### Auf der Brunchfahrt den Solidaritätsgeist gestärkt

Der Detaillistenverband des Kantons Luzern (DVL) lud seine Mitglieder am vergangenen Sonntagmorgen zu einer Brunchfahrt auf dem Vierwaldstättersee-Schiff «Europa» ein.

Das gemeinsame Frühstück und die vergnügliche Fahrt auf dem Wasser dienten der Förderung des Solidaritätsgedankens der KMU-Detaillisten aus der Stadt, der Agglomeration und der Landschaft.

#### Das Persönliche zählt

Rund 200 Personen konnte der DVL-Präsident Heinz Bossert an Bord begrüßen. Mit der Einladung zum Brunch zolle der Verband seinen Mitgliedern gegenüber Dank, Respekt und Verbundenheit, sagte Bossert und wies auf das Motto des DVL hin, das auch auf den Anlass zutraf: «Das Persönliche schreiben wir uns auf die Fahne.»

Bossert hob auch die konstanten Leistungen der Detailhändler im hart umkämpften Detailhandelsmarkt hervor, die sehr be-

merkenswert seien und Höchstnoten verdienten. Die Brunchfahrt diene auch dem Austausch der DVL-Mitglieder untereinander, die vor grossen Herausforderungen stünden, so Bossert weiter.

#### Gemeinsam stark

Es gehe im schwierigen Marktumfeld nicht darum, die Grossen zu bekämpfen, sagte ein anderer Teilnehmer des Anlasses, sondern es sei wichtig für den Detailhandel, die eigenen Chancen zu erkennen und zu nutzen. Gemeinsam mit den Verbandskolleginnen und -kollegen sei man «unschlagbar».

#### Musik und Geschenke

Das Swiss Made Pocket Orchestra begrüßte die Gäste mit beschwingter Musik. Und die Schiffsbesatzung verwöhnte die Gesellschaft kulinarisch.

Wieder an Land, durften alle ein schönes Treuegeschenk in einer roten Tragtasche als Erinnerung an das gemeinsame Erlebnis in Empfang nehmen.



Begrüsste die DVL-Mitglieder musikalisch an Bord des MS «Europa»: das Swiss Made Pocket Orchestra. PD



Die Mitglieder nutzten das gemeinsame Frühstück auf dem Schiff auch zum Meinungsaustausch und zum Netzwerken. PD



DVL-Präsident mit SGV-Kapitän Franz Mathis. PD



Nach der Schifffahrt wurden die Gäste beschenkt. PD

#### Attraktiver Wettbewerb

Die roten, blauen und goldenen Treuebon-Marken werden seit Jahrzehnten gesammelt. Dieses Jahr kann der Verband dank einer Sponsoring-Unterstützung den Kundinnen und Kunden eine attraktive Verlosung anbieten. Dabei sind Preise im Gesamtwert von rund 40 000 Franken zu gewinnen.

Bei Abgabe einer vollen Treuebon-Sammelkarte erstatten die DVL-Geschäfte ihrer treuen Kundschaft nicht nur 5 Franken zurück. Von Mai bis September werden monatlich unter den eingereichten Sammelkarten zwei Gewinner gezogen, die je eines von insgesamt zehn Elektrovelos erhalten.

Die E-Bikes des Modells «Urban City» stellen die Firmen Bergamont Bicycles und das A-Team Achermann in Beromünster gemeinsam zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zu den Treuebon-Sammelkarten sind zu finden unter [www.treuebon.ch](http://www.treuebon.ch). PD